

Devotee Ashok Upadhyay aus Baroda (Indien) teilt die Energie des Verstehens

Eine Gruppe von ehemaligen Studenten, die alle groß Karriere gemacht hatten, unterhielten sich bei einem Wiedersehen und beschlossen, ihren alten, mittlerweile pensionierten Universitätsprofessor zu besuchen. Während ihres Besuches wandte sich ihre Unterhaltung bald den Klagen über den Stress in ihrer Arbeit und ihrem Leben zu.

Der Professor bot seinen Gästen Kaffee an, ging in die Küche und kehrte mit einer großen Kanne Kaffee und einer Auswahl von Tassen zurück – aus Porzellan, Plastik, Glas, Kristall, einige teuer, einige edel – und bat sie, sich zu bedienen.

Als alle ehemaligen Studenten eine Tasse Kaffee in der Hand hatten, sagte der Professor: „Merkt ihr, dass alle schön aussehenden, teuren Tassen ausgewählt wurden, und die schlichten und billigen stehen gelassen wurden? Es ist zwar normal für euch (den denkenden Verstand), nur das Beste für euch haben zu wollen, aber seht ein, dass das die Ursache für eure Probleme und euren Stress ist. Die Tasse selbst steigert die Qualität des Kaffees nicht. Sie ist nur teurer und daher ansehnlicher oder angenehmer.“

Das Leben ist der Kaffee, eure Arbeit, Geld und die Stellung in der Gesellschaft sind die Tassen. Sie sind nur Mittel, das Leben zu halten und zu umfassen. Die Art der Tasse definiert die Lebensqualität einer Person weder, noch verändert sie sie. Die Freude am Kaffee (die lebendige Qualität des Lebens) geht verloren, wenn man die Tassen vergleicht (Unart des denkenden Verstands). Die Freiheit vom denkenden Verstand ist die Fülle des Lebens. Kann die Aufmerksamkeit so völlig wach sein, dass sich der denkende Verstand gar nicht regt? D.h. dass keinerlei Selbstgefälligkeit oder Vergleich stattfindet? Dann ist Leben oder Liebe da, Achtsamkeit oder Mitgefühl! Die Inaktivität der „Ich-heit“ (des denkenden Verstands) ist die größte Integrationskraft, Intelligenz, das größte Verstehen, die größte Harmonie und der größte Frieden. Die fälschliche Trennung im menschlichen Bewusstsein aufgrund von mentalen Verunreinigungen wie Gier, Neid, Angst, psychologischen Abhängigkeiten von bestimmten Bildern und die dauernde Sorge, „jemand“ zu werden, ist die Ursache von allem Stress und aller Spannung und zerstört die Heiligkeit und Sorglosigkeit des Lebens. Sei niemand und sei auf diese Weise die ganze Menschheit. Das bedeutet, im Frieden und in der Glückseligkeit des Göttlichen zu leben.

Jai Verstehen